

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 21. September.

Aus dem Stadtparlament.

Vorwärts strebt die neue Zeit; sie liebt kein Ruhen und kein Warten. Seit gestern sehen sich auch unsere Feuerwehnpferde auf den Ausstatterat gesetzt; die Schnelligkeit ihrer Beine genügt nicht mehr modernen Ansprüchen: der Elektromotor hat ihnen den Rang abgelaufen.

Zwar nur erst für die Krankenwagen und für die Gas-sprige begehrt man ihre Dienste nicht mehr, aber wie lange wird's dauern — wir trauen in diesem Punkte mehr den Versicherungen des Herrn Stv. Döhler als des Herrn Stadtrats Dr. Busch — dann werden alle Löschzüge, alle Fahrzeuge mit Motoren ausgestattet, und der städtische Marschall birgt dann statt der feurigen Kenner, die jetzt hartigen Aufzuges als Bespannung der Feuerwehrwagen durch die Straßen eilen, nur noch die biederen, besonnenen Gänse des Straßenreinigungstors.

Sin und her wogte gestern der Redestampf; die stolzen Köpfe fanden Züsprecht. Man wies auf die hohen Anschaffungskosten der Elektromobile hin, warnte vor kostspieligen Versuchen und beantragte die Rechnung, die der Beigeist in einer recht fleißigen Denkschrift aufgemacht hatte, als zu optimistisch. Die Freunde der Neuerung hingegen führten die guten Erfahrungen ins Treffen, die man anderwärts mit elektromobilen Löschfahrzeugen gemacht habe; das Elektromobil, das in der Unterhaltung und im Betriebe die sorgfamer Behandlung billiger komme, sei auf dem Siegerzug — 49 beratiger Autos ständen schon jetzt im Dienste deutscher Feuerwehren. Noch weiter zu wahren und zu warten, überdies sich als unwirtschaftlich. Schließlich neigte sich die Wage zugunsten der Neuerung. 27 Stadträte erklärten sich dafür, 22 dagegen. Und uns will es scheinen, als wäre es ein Befehl, der sich in der Zukunft als richtig erweisen wird.

Was sonst noch in der Sitzung an wichtigen Themen erörtert wurde: der Erweiterungsbau der Volksschule in der Futterstraße, die erfreulichen Ergebnisse der systematischen Befämpfung der Säuglingssterblichkeit hat der Bericht im Morgenblatt dem Leser schon zur Kenntnis gebracht. Auf die Episoden allerdings sei noch besonders hingewiesen: auf die höchst abfällige Kritik, die an Halles jüngstes Bauwerk, dem Akkumulatoren-Häuschen auf dem Riedelplatz, geübt wurde. An Stelle des profanischen vier-eckigen Blechhauses, das früher dort stehend stand, ragt jetzt ein materielles Häuschen auf, mit roten Ziegeln abgedeckt, dessen schöne Rundung in flatter Zeichnung für und Fenster unterbrechen. Sinnende Kunst ist ihm Bate gewesen, doch hörte man gestern nur eine Stimme zornigen Tadels. Eine Verschönerung des Platzes ist's — so klug's unwillig im Chor, und man kann schlecht dawiderstreiten, denn das stilvolle Häuschen paßt zur Umgebung wie ein Karmosinrotter Boden in eine schwarze Sohle oder wie ein Chapeau claque zur Dienstmanschette.

Aber vielleicht wäre die Kritik doch ein bißchen freundlicher, weniger nervös gewesen, wenn sich an das Häuschen nicht angehängt hätte die Erinnerung vom — Glimtriger Kuhstall.

Der Glimtriger Kuhstall warf seine düsteren Schatten auf das farbenfrohe Säuschen....

In der geschlossenen Stadtverordnetenversammlung genehmigte man die Anstellung des Militärärzters Michaelis als Magistratsbureaugehilfen, ferner die Anstellung der Hilfsarbeiter Sedbergott und Hansi als Magistratsbureaugehilfen, des Militärärzters Jendicke als Hallenaufer, des Feuerwehrmannsannwärters Kropf als Feuerwehrmann, des Militärärzters Wätke als Steuerheber und des Militärärzters Wetzmeister als Magistratsbureaugehilfen. Als stellvertretendes Mitglied der Einkommensteuer-Berantlagungskommission wird Herr Stadtverordneter Wiediger gewählt. Ferner ernannte man zu Vorstandsmitgliedern der Stiftung der verstorbenen Witwe Neuffer die Herren Stadtrat Dr. Zepelmann, Möbelfabrikant Rüter, sowie Stadtverordneter Selmecke, Pfauisch und Rammel. Herr Tischlerer Felix Rocco, dessen dreijährige Amtsperiode als Schiedsmann-Stellvertreter abläuft, wird wiedergewählt. Das Einkaufsgeld für zwei Hospitalaufstellungen für die Witwen Schluß und Pichner wurde auf 1356,25 bzw. 2175,95 Mark festgesetzt. Zum Schluß genehmigte man noch die Uebernahme der Pflege und Unterhaltung

von drei Erbgräbern gegen Legate in Höhe von 1000 Mark, 400 Mark und 500 Mark.

Ein Zeppelin-Lied

für unsere Kleinen

hat eine Lehrerin der Kinderbewahranstalt auf dem Martinsberg gedichtet und komponiert, reizende Verschen, die die Kinder mit Begeisterung singen. Hier ist das Liedchen:

1. Kommt, ihr Kinder, all und schaut, Was Groß Zeppelin erbaut, Luftschiff heißt der lange Kahn, Darin fährt die Frau und der Mann, Auf und ab die Frau und der Mann, In den Lüften hin und her.
2. Surr, surr, lurr, surr, rattira, Gleich ist Zeppelin auch da, Hört das Jubeln nah und fern, Hoch, Surra! ruft jeder gern, Und auch mit die Kinderlein, Rufen froh die hinterdrein.
3. Gott behüt dich, lieber Mann, Der so Großes schaffen kann, Komm auch von uns Kindern hin Ein Hurra! Groß Zeppelin, Laß uns einst in spätem Jahr, Laß in deinem Luftschiff Jahr.

Frau Geheimrat Riedel, Vorsteherin der Bewahranstalt, hat die netten Verse dem Grafen Zeppelin zugesandt und nun folgendes Dankschreiben erhalten:

Seine Ergegnung, Herr Graf v. Zeppelin, erfreut über die musikalische Wärmung, bezaubert mich, Sie zu bitten, der Komposition besten Dank für dieselbe zu übermitteln. Indem ich mich beehre, diesem Auftrage hiermit nachzukommen, zeichne ich

Hochachtungsvoll  
Ernst Ulland,  
Generalbevollmächtigter des Grafen v. Zeppelin.

Ein seltener Fall im kommunalen Leben.

Die Kommunen haben bekanntlich das Recht, Gemeindeglieder, die ein übergebenes Ehrenamt verweigern oder nicht lo ausfüllen, wie es die Bürgerpflicht erfordert, von der Vertretung und Verwaltung der Gemeinde auszuschließen und sie obendrein noch höher zu der Kommunalverwaltung heranzuziehen. Dieser allerdings sehr seltene Fall kommunaler Strafnahme ist jetzt einem Berliner Kaufmann gegenüber, der als Mitglied der Vereinsführungskommission seine Pflichten nicht ordnungsgemäß ausübte, angewandt worden. Der Gemeindegemeinde hat den Bezirksausschuß als Richter angerufen.

Blumenpflege durch Schulkinder.

Die Ausstellung der prämierten, von den Schulkindern der Volksschulen gepflegten Pflanzen fand am vergangenen Sonntag von 10 bis 11 Uhr in der Aula der Schule in der Dreuhauptstraße statt. Die Ausstellung war sehr stark besucht, hat sie doch auch viel Sehenswertes. Trotz der verhältnismäßig ungünstigen Witterung war der Erfolg auch in diesem Jahre ein recht guter. Das Preisgericht war in der Lage 3 Ehrenpreise, 75 erste Preise, 150 zweite Preise und 535 lobende Anerkennungen zu erteilen. Sinterschlant ist die Zusammenstellung der Prämierungen nach Pflanzen geordnet, es wurden prämiert von 717 Belegarten folgende: 158 Stück—22 Proz., von 92 Feuepelargonien 50 Stück—54 Proz., von 891 Krusthen 290 Stück—33 Proz., von 453 Coleus 63 Stück—14 Proz., von 97 Heliotrop 9 Stück—9 Proz., von 251 Begonien Crebneri 114 Stück—45 Proz., von 99 Blattbegonien 12 Stück—12 Proz., von 100 Farne 34 Stk. und von 100 Malva capensis 33 Stkld. Im ganzen waren im Frühjahr 2800 Pflanzen verausgabt, prämiert wurden zusammen 763 Stück oder rund 27 Prozent.

Eine Schlangenjagd in Halle.

Große Aufregung herrschte heute morgen im „Apollo-Theater“, als es sich herausstellte, daß die größte und stärkste der Schlangen, welche die maurische Schlangentänzerin Yata-Ischä zu ihren Produktionen benutz, im Laufe der Nacht aus ihrem Behälter entflohen war.

Der Flüchtling, ein fast 4 Meter langes Exemplar der Gattung der Vipfion-Schlangen mit einem Stürkelumfang von 40 Zentimeter, konnte ob seiner Stärke und seines Bisses sehr gefährlich werden,

jumal das Tier erst kurze Zeit in der Gefangenschaft und noch sehr wild war. Alle Räume wurden untertucht, doch nichts war zu finden, bis das Tier endlich auf einem der Bäume in der Garten entsetzt wurde, wohin es keinen Weg nachtscheinlich durch das Fenster und denn über das Dach des Theaters genommen hatte.

Mit lautem Rufen und aufgeregtem Rufen empfing es seine Herrin, welcher es nur mit großer Mühe gelang, das stark Tier von dem Baume herab und in Sicherheit zu bringen.

Der Verein für Naturskunde

hielt am Sonnabend seine Sitzung in der Dresdener Bierhalle ab. Der Vorsitzende Herr Richter legte eine stattliche Reihe von Tierfingern aus dem Pflanzenreiche vor und besichtigte über ihren Bau und über ihre Fangmethoden. Er begann mit der bei uns einheimischen Urticularia (Wasserfliege), über in seinen Blasen bis 24 kleine Krebse festhält. Dann ging er zu den riesigen Kammensplanzen der Tropen über. Von denen gibt es gegen 40 Arten. Sie gedeihen auf sumptigen Böden der Urwälder. Der Blattfittig ist gefäßlos, dann lamellenartig ausgeföhrt, und der Deckel dieses Teiles ist die eigentliche Blattfläche. Durch bunte Farben laden die „Kammern“ Blütenbesucher herbei. Honig ist an der Unterseite des Deckels. Da derselbe sehr glatt ist, rutschen viele in die mit Flüssigkeit gefüllte Kamme. Durch Ameisenläure, Vespin u. a. wird das Eiweiß der Tierkörper schnell aufgelöst. Nectantbes Rajah hat Kammern von 2/3 Meter Höhe. Die Garracanten des östlichen Nordamerikas verfahren ähnlich. Auch sie besitzen Honig, glatte Fingern und Fänge zum Fang von Insekten. Doch fangen sie meist Regenwetter auf, in dem die Fingern erstarren. Darlingtonia California u. a. fesseln auch nur eigenen Saft aus, doch fehlt das Vespin, die Bewegung wird daher nur eingeleitet. Besonders merkwürdig sind die Fleischfresser, welche Bewegungen ausführen, so Pinguicula (Zettkraut). Es wächst an feuchten, moorigen Stellen. Die Blätter haben einen hochgehogenen Rand und Drüsen mit Schleimabsonderung. Durch stickstoffhaltige Substanzen wird letztere hervorgerufen. Befantern ist Drosera (Sonnenhut). Von den 100 Arten sind nur 2 bei uns heimisch; ganz fremd ist die Venusfliegenfalle mit ähnlichem Fangapparat. Durch den geringsten Reiz der feibrigen Drüsenhaare biegen sich die Blätter zusammen und halten die Insekten fest.

Herr W. H. H. A. d. t. Planena machte einige Mitteilungen über die Dabinger am Vogel und über Anellungen und Wachstumsverhältnisse mit Bohnen.

Herr G. Müller führte einen Luftbrüchdruckmesser von Degner vor, der infolge seines komplizierten Baues, hohen Preises (26 Mark) und beschränkter Benutzungsöglichkeit durch Freibrüchverhalte überflüssig ist. Auch arbeitet er sehr unzuverlässig, wie Herr Müller zeigte.

Herr Haupt zeigte ein Kasseibolton, was je jeder gemachte Junge aus einigen Glas, Pappen- und Papierdübeln selbst ohne fremde Hilfe herstellen kann. Auch haben den Verein einige Tafeln zur Botanik von Smalian-Barnau, naturwissenschaftliches Unterrichtswerk für höhere Mädchenschulen vorgelegt. Die Tafeln sind nach biologischen Grundbächen zusammengeheftet. Es kommt auch der Standort der Pflanze mit ihrer nächsten Umgebung zur Darstellung. Auch teiglich haben sie auf der Höhe, so daß für eine wertvolle Ergänzung des im Erscheinenden Werkes bilden werden. Smaliens Werte sind ja längst bei uns als gut erkannt und geschätzt.

Abiturienten-Examen. Im Realschulmuseum zu Halberstadt bestanden von 15 Examenanten 7 das Abiturienten-Examen, von denen 6 im Institut des Herrn Dr. Krause in Halle a. S. vorbereitet waren, nämlich die Damen Helene Stallwig aus Glogau, Charlotte Knahs aus Halle a. S., Lotte Redlsch aus Erfurt, Elisabeth Cammert und Charlotte Friedersdorff aus Halle a. S., ferner Hermann Huth aus Halle a. S.

Obstmarkt im „Wintergarten“, Magdeburger Str. 66, am 19. und 20. Oktober 1909. Der Anlang, den die ersten Obstmärkte der Landwirtschaftskammer, in den vergangenen Jahren im „Wintergarten“ stattfanden, gedenken haben, veranlaßt die Landwirtschaftskammer, auch in diesem Jahre eine gleiche Veranstaltung zu treffen. Zum Verkauf kommen wiederum frühe Früchte in Behältern zu 6, 12<sup>1/2</sup> und 25 Kilogramm und Obstergüsse, die im Haushalt hergestell sind.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die unbedingt letzte Aufführung von „Emilia Galotti“ mit Frä. Schönlma, Kottom, Schäffer und den Herren Dr. Tannall, Friedrich und Sieg in den Hauptrollen findet am Mittwoch statt. Schülerkarten zu 1,10 Mark, sondern, soweit Platz vorhanden, an der Tageskasse von 10—12<sup>1/2</sup> Uhr und an der Abendkasse ausgegeben. — Donnerstag in neuer Einstudierung „Die Wallfärer“. Siegmund: Herr Kurt Stolzenberg als Gast, Sieglinde: Frau Bruner-Dress, Hündin: Herr Birhola, Frida: Fraulein Sebald, Brünhilde: Frau Agloba, Moian: Herr Franz. Festspieltes Theater. Musikalische Leitung: Ed. Wörte. Regie Theo

**Schöne u. praktische Garderobe für Kinder.**

**Mädchen-Turnkleider und -Turnhosen**

Veranlasst durch die immer grösser werdende Nachfrage, habe ich diesem Artikel für die **Herbst- und Winter-Saison** das allergrösste Interesse entgegengebracht; meine

**Abteilung für Kinder-Konfektion**

bietet eine hervorragende Auswahl in allen Grössen und Preislagen. Ich führe nur erste Fabrikate, die den vornehmsten Ansprüchen an Chik, Haltbarkeit und guten Sitz durchaus entsprechen.

**H. C. Weddy-Pönicke, Halle,**

Leipzigstrasse 6, Parterre, I., II. und III. Etage.




Freitag: Zum erstenmal Aufspielbarkeit „Die 1438 Fa. 11“

Reiseleiter. Der Andrang zu dem am Mittwoch, den 22. d. M. stattfindenden ersten Familienabend, an welchem Herr. Edermanns Sohn in der 1438 Fa. 11 zur Aufführung gelangt, ist wieder ein sehr großer, so daß das Haus wohl ausverkauft sein dürfte. Auch für die nächste Wiederholung, am Freitag den 23. d. M., welche am Donnerstag stattfindet, zeigt sich bereits lebhaftes Interesse, besonders in der Damenwelt, welche von der in „Reinhold“ entwickelten Toilettenpraxis ganz begeistert sind.

Ballhaus-Theater. Morgen, Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, findet die erste große kinematographische Vorstellung bei vollem Orchester zu ermäßigten Preisen statt, in der auch der Musikant Thea Grand in seiner verblüffenden Szene „Eine halbe Stunde im Traumland“ auftritt.

Societe Willemin. Zu dem am Freitag, den 24. in dem kleinen Saale der Kaiser-Säle stattfindenden französischen Vortragsabend sei noch bemerkt, daß Herr Willemin in Deutschland kein Fremder mehr ist. Seit zehn Jahren unternimmt er in jedem Herbst eine Tournee und besucht eine Reihe von Städten wie Berlin, Dresden, Leipzig, Erfurt, Meiningen usw., wo er stets ein willkommener Gast ist. Er fesselt seine Zuhörer durch jenen echt französischen Witz, den sich durch große Lebenswidrigkeit und Ungewöhnlichkeit auszeichnet. Besonders weiß er in Berlin, wo er auch Vorträge in den Gymnasien und höheren Mädchenschulen hält. Die „Bilder aus Paris“ haben in Dresden förmlich außerordentlichen Beifall erzielt. Sie werden diejenigen, welche Erinnerungen aufzuzählen eben so fesseln wie die, welche Paris noch nicht kennen. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hofhan, Gr. Ulrichstraße 38. Näheres im Inseratenteil.

Die Musikgruppe Halle. Eine schon seit 10 Jahren bestehende Vereinigung der bekanntesten hiesigen Klavier- und Gesangslehrerinnen, hat mit ihren regelmäßigen Vereinsabenden wieder begonnen und nimmt Lehrerinnen mit gründlicher fachgemäßer Ausbildung jederzeit auf. Ein Verzeichnis der Musikunterricht erteilenden Mitglieder folgt. Die Musikgruppe veranlaßt außerdem in diesem Winter auf die Zulage der Herren Prof. Dr. Albert und Prof. Dr. Frey eine Folge von Vorträgen für ihre Mitglieder und die interessierten Musikliebhaber. Herr Prof. Albert wird über „Mozart, sein Leben und seine Werke“, Herr Prof. Frey über „Bau und Funktion der Stimmorgane und deren krankhafte Störungen“ sprechen. Die näheren Bedingungen werden zurzeit noch bekannt gemacht werden, sind aber auch schon in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hofhan zu erfahren. Inerest folgt.

Kaiser-Panorama. Gr. Ulrichstr. 6 L. Die Reife führt in dieser Woche in eine ganz besonders schöne Gegend und zwar nach Genoa und Neapel. In Genoa haben wir den herrlichen Hafen mit den Anlagen und einer schönen Küstenfront. Auch in Neapel sind die schönen Palmen-Anlagen und Strandpromenaden besonders zu erwähnen. Wir gehen nach dieser Wanderung in Genoa an Bord des Dampfers Cincinnati, der die Reife nach Neapel entritt und betritt uns hieran. Viele schöne Momente auf hoher See sind hier bildlich festgehalten worden. Der Dampfer nähert sich Malaga, und es präsentiert sich vor uns die spanische Küste; nach kurzer Fahrt geht es weiter nach Gibraltar und schließlich kommt das Ziel der Reife Neapel in Sicht. Vom Dampfer haben wir Gelegenheit, die Hafenanlagen zu besichtigen und sehen von der Seefestung Fest St. Elmo aus bereits die Marktenten. — Nächste Woche: Reife nach dem Südkontinent, der österreichischen Riviera.

Die Deutsche Bahnhofsmission warnt beim bevorstehenden Ausbruch des neuen und unheimlichen Jugs nach Berlin. Die Ausfahrten auf solchen Besichtigungstagen sind wegen der gesundheitlichen Kräfte immer noch sehr schlecht. Darum werden alle Eltern, Arbeiter, Gelehrte und Lehrer dringend gebeten, nach dieser Richtung hin aufzuklären und belehrend unter der Jugend zu wirken. Wer aber dennoch nach Berlin reist und mit den dortigen Verhältnissen nicht vertraut ist, wende sich an die Bahnhofsmission, die an jedem Quartalswechsel auf allen Bahnhöfen anwesend ist. Die Helferinnen der weiblichen Bahnhofsmission sind an einer Urbinde mit der Aufschrift: Fürsorge für die weibliche Jugend erkennbar. Die Helfer der männlichen Bahnhofsmission tragen auf der linken Brustseite eine Kiste mit der Aufschrift: Bahnhofsmission. Die Gesellschaften, die zu mündlicher und schriftlicher Auskunft gern bereit sind, befinden sich für die weibliche Bahnhofsmission Berlin, Friedrichstr. 17, für die männliche Berlin, Sophienstr. 19.

Wittensfeld. Der hiesige Wittensfeldverein, der am 30. Juni das jährliche länderliche Wittensfeldfest auf dem Weinberge gefeiert hat, wird am morgigen Tage, Mittwoch, den 22. September, sein Jahresfest begehen. Für den Festabend, der in der hiesigen Kneipe abends, ist diesmal die Gr. Ulrichstraße an der Reide. Die Festpredigt hält Herr Professor Dr. Ullger, der Gottesdienst beginnt um 5 Uhr. Die Nachversammlung im großen Saale der „Raiseräle“ folgt um 8 Uhr. Hier werden nach dem Eingangswort von Herrn Pastor Richter, Millionär Hoffmann aus Neu-Genua, Pastor Meinhof u. a. reden. Die Gebetstexte werden an den Kirchentüren ausgegeben und liegen sowohl für den Gottesdienst als auch für die Nachversammlung.

Der Salsche Ruderverein e. V. (Boothaus auf der Reide) beginnt am Sonntag unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder und Gäste das Rudern. Eine hiesige Bootsflotte bewegt sich in der Reide vom Gimmir Wehr bis zur Salschloßbrücke und wieder zurück nach dem Bootsbock, wo dem sportlichen Akt ein gemächliches Beisammeln folgte. Besonders Weibe erlief hier Tag durch Ueberladung einer neuen Wirtschaftseinrichtung, gegeben von den Damen des Vereins aus Anlaß des jährlichen Vereinsfestens. Das jährliche Jubiläum feiert der Salsche Ruderverein am 2. und 3. Oktober in den Räumen der Stadthaus-Gesellschaft.

Eine wahre Tat hat ein Schwager Soldat, der zurzeit beim kaiserlichen 8. Feldartillerie-Regiment seiner Militärpflicht genügt. Der Herr Soldat Herr Herr Katenhagen aus Schwage, sollbrach. Herr K. hat mit seinem Regiment an den Kaiserarmeen in der Nähe von Würzburg teilgenommen. Er rettete einen beim Verbleiben in den Main gefallenen Kameraden mit großer Anstrengung unter eigener Lebensgefahr zum Ertrinken. In Anerkennung seines mutigen Verhaltens ist Herr K. zur sofortigen Beförderung zum Unteroffizier vorgeschlagen worden. Herr K. ist, wie wir

hören, ein Neffe des hiesigen Kaufmanns Herrn Hermann Kagenstein, Wedellstraße 1.

Unter die Pferde. Gestern nachmittags wollte der neunjährige Sohn des Zimmermanns Wehner in der Trothaerstraße vor dem ankommenen Geheire des Gutsbesizers Meze aus Vorhüten noch über die Straße laufen, fiel aber hin und kam unter die Pferde. Dabei wurde er von einem der Pferde so heftig auf den Kopf getreten, daß er zwei starkblutige Wunden davontrug, die er sich vom Arzt vernähen lassen mußte. Wäre es W., der keine Schuld an dem Unfälle trägt, nicht gelungen, die Pferde sofort zum Stehen zu bringen, so hätte das Unglück leicht noch viel größer werden können.

Nachtige in Strohhöhlen. Bei einer in der letzten Nacht abgehaltenen Streife wurde eine männliche Person in einem Strohhöhlen nördlich der Dessauerstraße nächtlich angetroffen.

Gallischer Marktbericht vom 21. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Item. Includes items like Eier pro Mandel, Butter pro Stück, and various oils.

Weiter-Ansichten.

- 22. September: Weis tönig, wieder bewillt.
23. September: Reichsleiter, warm, Frieden, Reich, Gemüter.
24. September: Bewillt, schwach, stierisch, warm, Ertrögen.
25. September: Weis bedeckt, Regenfälle, trüber.

Letzte Nachrichten.

Urteile des Marine-Kriegsgerichts. W. Kiel, 21. Sept. Das Oberkriegsgericht der Hochseeflotte verurteilt den Marineoberingenieur Roggenfeld wegen mittelst Diebstahls, Verletzung des Dienstvertrages, Unterschlagung und Betruges zu Dienstentlassung und drei Monaten Gefängnis; den Marineingenieur Friedrich wegen Verletzung des militärischen Dienstvertrages und Betruges zu fünf Wochen Straubehaft. Die in erster Instanz gegen ihn ausgesprochene Dienstentlassung wurde aufgehoben. Steuer- und Mann-Granz wurde freigesprochen.

Austritt aus der konservativen Partei.

Stettin, 21. Sept. (Privattelegramm.) Der Generalsekretär der konservativen Partei für Vorpommern, Ludwig Brexhm, hat sein Amt mit einem Schreiben an den Neuenauersekretär der konservativen Partei für Vorpommern niedergelegt. Brexhm ist überdies förmlich aus der Partei ausgeschieden.

Vom Zeppelin III.

Stettin, 21. Sept. (Privattelegramm.) Das Luftschiff „Z. III“ fuhr um 2 Uhr über Stettin und führte glänzende Manöver aus. Siehe auch unter Luftschiffahrt!

Ciferantendram.

Hofen 21. Sept. (Privattelegramm.) Gestern abend gab der 25jährige Kaufmann Alexander Bittner aus Ciferant auf seine Frau ein Verlobungsversprechen, die sie in die linke Brustseite drangen. Die Frau ist sehr geschäftlich verlegt, an ihrem Verlocken wird geschwiegt. Der Täter rief sich dann die Waise gegen sich selbst und verlegte sich gleichfalls schwer.

Französische Soldaten.

H. Paris, 21. Sept. In Nevers begegnete der Infanterieregiment Billon nachts auf dem Heimwege einen singenden Soldaten und machte ihm Vorhaltungen. Daraus wurde der Sergeant von anderen Soldaten überfallen und verprügelt. Die Angreifer konnten festgenommen werden. — Die Untersuchungen in Macon, die auf Ermittlung des Fahnenräubers hinführen, werden mit großer Eifer fortgesetzt, haben jedoch noch zu keinem positiven Resultat geführt. Es wird angenommen, daß der Täter nicht ein Arbeiter ist, sondern daß es sich um einen Adhert gegen den Obersten handelt.

Präsident Taft in Lebensgefahr.

L. London, 21. Sept. Wie aus New York gemeldet wird, befand sich Präsident Taft auf der Eisenbahnfahrt nach Welles in Feuergefahr. Kurz nach Mitternacht geriet der Schlafwagen, mit dem der Privatsekretär des Präsidenten in Verbindung stand, infolge Unachtsamkeit in Brand. Infolgedessen fing er Feuer, und es wurde bemerkt, daß er in Gefahr war. Der Präsident wurde von dem Strazpaz seiner großen Kundschaft so erschöpft, daß er von dem Tunnel nicht aufwachte und erkrankt war, als ihm nachher der Vorfall gemeldet wurde.

Zu spät.

Russische Jutiz. H. Petersburg, 21. Sept. Das Wiener Kriegsgericht verurteilte vier Verbrecher zum Tode durch den Strang, weil sie bei ihrer Flucht zwei Russen getötet hatten. Der Verteidiger von zwei Verbrechern hatte ein Bittgesuch an den Reichsanwalt in den Kriegsmitteln ge-

richtet. General Hirschelmann hatte aber das Todesurteil bereits unterzeichnet. Alle vier wurden am 15. September hingerichtet. Tags darauf traf die Antwort des Kriegsministers ein, in der die Revision angeordnet wurde.

Unwetter an der Südküste der Ver. Staaten. H. Newport, 21. Sept. An der Golfküste wütete ein schwerer Orkan. New Orleans ist von allen Verbindungen abgeschnitten. Man befindet sich große Verluste an Menschenleben. In der Hafenstadt Mobile, dem größten Baumwollmarkt der Vereinigten Staaten, wurde das Wasser weit in das Innere der Stadt hineingegossen und die Docksanlagen vernichtet.

Die Begrüßung des Zaren durch den Sultan.

H. Konstantinopel, 21. Sept. Die Mission, die morgen zur Begrüßung des Zaren nach Trabala abgeht, wird dem russischen Kaiser ein eigenständiges Hand schreiben des Sultans überreichen, in der der Zar eingeladen wird, Konstantinopel zu besuchen.

H. London, 21. Sept. Ein Offizier der hiesigen Garnison ist wegen Unterzählung verhaftet worden und wird vor ein Kriegsgericht gestellt.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 21. September.

Table with 5 columns: Dividende für %, Zinsen, Kursnotiz, and various bank and stock entries like Stadtanleihen, Hallen, and various bonds.

Table with 5 columns: Aktien, various stock entries like Hallsche Bankvereins-Aktien, Sauer-Vorhause-Bank-Aktien, and others.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle S., Königstr. 2. An- u. Verkauf von Wertpapieren. — Stahlkammer.

Advertisement for 'Lichtlampe' (light lamp) featuring a large illustration of the lamp and text describing its features and availability.



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aktien-Malzkabrik Nemborg.

In der gestrigen Aufsichtsratsitzung gelangte der Abschluss des verflossenen Geschäftsjahres zur Vorlage; es resultiert ein Reinergebnis von 173.441,26 Mk., woraus 42.380,60 Mk. zu Abschreibungen verwendet werden sollen.

Halbzug- und Rohweisenverarbeiter.

In Hagen i. W. fand eine Versammlung des Vereins der Halbzug- und Rohweisenverarbeiter statt, in der festgestellt wurde, dass die Notlage der reinen Walzwerke unter dem Uebergewicht der durch hohe Zölle geschützten, im Stahlwerkvereinigte Werke fortaufernd, und dass die Gegensätze zwischen den reinen und den gemischten Werken sich seit der Auflösung des Rohweisensyndikats auch auf die Hochofenwerke übertragen haben.

Verlangt wurde die Aufhebung der Schutzzölle auf Erze, Rohweisen und Schrott, gefordert mindestens aber die Einrichtung sogenannter Zölle für die eigene im Sinne des Antrages des Abgeordneten Beckers, wenn auch die Ansicht vorhanden war, dass die Aufhebung der Eisenzölle schlussendlich die Frage einer Revision des ganzen Zolltariffs aufwerfen würde.

Die Regierung ersucht wieder, dass Resultat der Januarkonferenz vorzulegen, nachdem der veritliche Charakter der dazumaligen Verhandlungen durchbrochen und vielfach die Ansicht getreten ist, dass die Verhandlungen mit einer völligen Niederlage der reinen Walzwerke geendet haben.

Die Regierung wird ferner ersucht, die angekündigte Denkschrift und gegebenenfalls gleichzeitig die Massnahmen zur Linderung der Notlage der reinen Walzwerke vorzulegen.

Erneute Erhöhung des Rohweisenpreises in New York. Nördliche Giessereiwerke Nr. 2 hat wiederum eine Preiserhöhung um 25 Cent per 100-Pounds aufzuweisen. Es notiert heute 18.25 bis 18.75 gegen 18-18.50 Doll. bis her.

Hannoversche Portlandzementfabrik A.-G. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandlungen bezüglich Erneuerung der Zementverbände die Höhe der vorzuschlagenden Dividende erst zu bestimmen, wenn das Resultat dieser Verhandlungen in greifbarer Form vorliegt.

Kamerunrohholz. Hamburger Importhäuser für Kamerunholz errichten eine Präzisionsfabrikation in Form einer Ausstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Köstritz, Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der angeschlossen Privatbahnen am 20. Sept. zur Verfügung von Braunkohle, Braunkohlenkohlen, Gaspreisen und Braunkohlens zentral 199 (nicht gestellt) - Wagen zu je 10 T Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lansauer und Zehlauer -Hinsterswalder Bahn 288 Wagen (nicht gestellt) -.

Handels-Depeschen. Eine bevorzugte Stadtanleihe.

Leipzig, 21. Sept. (Privattelegramm.) Auf die von der Dresdner Bank in Leipzig, der Sächsischen Bank in Dresden und dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in Berlin übernommenen 10 Millionen 4proz. Leipziger Stadtanleihe sind die Voranmeldungen in so grossem Umfange eingegangen, dass die Zeichnung heute gleich nach Eröffnung wieder geschlossen wurde.

Berliner Börse am 21. September 1908.

Die bereits gestern zutage tretende Zurückhaltung der Spekulation machte sich heute bei Eröffnung des Börsenverkehrs in verstärkter Masse bemerkbar. Die Tendenz war im allgemeinen nicht einheitlich. Am Montanmarkt waren Kursrückgänge infolge von Realisationen zu bemerken, die Abschwächungen gingen aber nicht über 1/2 Proz. hinaus.

Produktenbörse.

Ogbleich von den amerikanischen Märkten heute wieder schwächer Berichte vorliegen, war die Tendenz für Weizen und Roggen behauptete, Hafer matter, Mais geschäftslos, Rübel wenig verändert.

Weizen: märkisch 210,00-211,00, per Sept. 215,50, per Okt. 219,50, per Dez. 218,50. Roggen: märkisch 170,00-171,00, per Sept. 174,75, per Okt. 179,00, per Dez. 178,00. Hafer: Feiner 173,00-181,00, mittel 165-171, gering 161-164,00, per Sept. 166,75, per Okt. 162,25, per Dez. 164,75.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise vom 21. September 1908, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung. Weizen per 1000 kg netto, im 210-216 Btlb., argent. 245-250, ruf. 250-245 balt., austral. 410-271, Stüll. Bogen per 1000 kg netto, indisch 171-177, preuss. 111-117, ausländ. 190-200 Btlb. Stüll.

Mais pro 1000 kg netto, amerikan. -- -- -- balt., runder 193-190. Baps pro 100 kg -- G. Bapskuchen pro 100 kg netto, 13,00-14,00 balt. Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto o. Fass 53,50 balt., geforrenes -- -- --. Weisenmehl 00 53,60 balt., Roggenmehl I 25,60 balt.

Zucker.

Magdeburg, 21. Sept. Kornzucker 88%, ohne Fass -- -- -- bis 10,90, Nachprodukte 73% ohne Fass -- -- -- 9,10. Rohlig. Brodaffinale I ohne Fass -- -- -- 21,85, Kristallzucker I mit Saok -- -- -- 20,85, Nov. 10,77 G., 10,17 B., Dez. 10,70 G., 10,17 B., Jan.-März 10,74 G., 10,17 B., März 10,77 G., 10,20 B., Okt. 10,82 G., 10,27 B., Nov. 11,02 G., 11,07 B., Aug. 11,17 G., 11,22 Btlb.

Kaffee.

Hamburg, 21. Sept. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 29 1/2 G., per Dez. 28 G., per März 31 1/2 G., per Mai 31 1/2 G. Stett.

Beitrag der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 22. Sept. 1909.

Table with columns: Kreis, Weizen Mk., Roggen Mk., Gerste Mk., Hafer Mk., Erbsen Mk. Rows list various districts and their corresponding grain prices.

Herr: Halberstadt Stadt 3,00-3,00, Jerchow I 6,20, Wittberg 7,20 (Elbhau), Torgau 9,00, Halle Stadt 3,00-3,00 (Fuhrpreise).

Wasserstraß der Saale.

Troths, 20. Sept. abends 1,93 m, 21. Sept. morgens 1,53 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 21. September.

Table of Berlin stock market prices including bank shares, bonds, and various commodities.

Waren- und Geldmarkt.

Table of commodity and money market prices for items like flour, oil, and other goods.

Wass-St. östliche.

Table of prices for water and other commodities.

Bank-Aktien.

Table of bank stock prices for various banks such as Dresdner, Berliner, and others.

Baug- und Stahl-Metall.

Table of prices for building and metal commodities.

Leopoldsdahl, St.-A.-L.

Table of prices for Leopoldsdahl stock and other shares.

Sachsen-Karlsruhe 21. September, nachmittags 3 Uhr.

Table of prices from the Saxony-Karlsruhe market.

Leipziger Börse vom 21. September.

Table of Leipzig stock market prices for various shares and bonds.

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien.

Table of railroad and small railway stock prices.

Produktenbörse.

Table of commodity prices for grain, oil, and other goods.

Industrie-Aktien.

Table of industrial stock prices for various companies.

Leipziger Börse vom 21. September.

Table of Leipzig stock market prices.

Leipziger Börse vom 21. September.

Table of Leipzig stock market prices.

Leipziger Börse vom 21. September.

Table of Leipzig stock market prices.





# Das souveräne Desinfektionsmittel.

Beseitigt able Gerüche ohne selbst zu riechen.

Vernichtet ansteckende Krankheitskeime.

Prospekte durch:

Gebr. Heyl & Co., A.-G., Charlottenburg.

**Achtung!**  
Nach § 146 des neuen Steuer-  
gesetzes sind Mengen von  
nicht mehr als  
10 Ltr. Alkohol,  
25 Ltr. Kornbranntwein  
von der Nachsteuer befreit.  
Niedrigste Befreiung des  
Hausbesitzes empfiehlt  
A. Selmar Schulze,  
Kornbranntweinbrennerei,  
Nordhausen a. S.  
Besand in Flaschen u. Flaschen,  
Probefläschen, ca. 4 Ltr., franco  
u. liefert zu 6-10 Mfr. gegen  
Nachnahme.

**Zündhölzer** Paket 10 Pfg.  
sind wieder eingetroffen.  
**Bernh. Barth, Ulrichstr. 10.**

Neiche Auswahl in guten  
Gummihändern.  
A. Oberky, Korsett-Geschäft,  
Halle a. S., Gr. Steinstraße 61.



## National-Zeitung

in Berlin

zweimal täglich erscheinendes

Nationalliberales Organ

mit  
Parlaments-Ausgabe, Handels-  
Zeitung und Sonntagsbeilage.

Abonnement:

Heft-Ausgabe monatl. Mfr. 1,85 zzgl. Bestellgeld  
Große Ausgabe monatl. Mfr. 3.— zzgl. Bestellgeld

Befüllen Sie ein Probe-Abonnement oder be-  
langen Sie Probenummern gratis und franco vom  
Verlag, Berlin SW., Lindenstraße 3  
Industrie-Palast.

## Berlin NW.7 Splendid-Hotel,

Dorotheenstrasse 62/93,  
am Bahnhof Friedrichstrasse.

Unvergleichliche beste, ruhige Lage, in nächster Nähe der Kgl  
Theater und Sehenswürdigkeiten.

Neuer moderner Prachtbau.

Aller Komfort. — Mässige Zimmerpreise.

— Telegramm-Adresse: Splendidhotel.

Bevorzugtes Familienhotel, unter persönlicher Leitung des Besitzers  
Julius Viktor Goldberg.

## Frau M. Mielke,

Oleariusstrasse 10, Ecke Hallmarkt.

Damen können unter meiner persönlichen Anleitung  
akadem. prakt. Schnittzeichnen,  
Zuschnitt und Anfertigen von  
Damen- und Kindergarderobe für  
eigenen Bedarf gründlich erlernen.

Unterricht beginnt jeden 1. u. 16. d. Mts.

— Kursus 9.— Mk. —

Ansätze repariert, ändert,  
biigelt, kopiert künstlich  
Knochenhaus, Georgstr. 2, II. Etz.

Zurückgekehrt.  
Dr. Hirsch, Schöne-  
wits.

## Militär-

Unterhosen u. Hemden

sowie

## Reithosen

(ohne Naht)  
kauft man am besten  
im Spezial-Geschäft von  
Julius Bacher,  
Halle, Leipzigerstr. 12.  
Rabattmarken.

## Schwerer, gut erhaltener Rollwagen

billig zu verkaufen.  
Otto Flass, Sandbergstr. 27/28.

Wollene gestricke

## Golf-Jacken

(weiß und farbig)  
für Damen und Mädchen.  
Gute Auswahl bei  
H. Schnee Naef,  
Gr. Steinstr. 64.

## Stimmungen, Reparaturen

prompt und sachgemäß.  
Albert Hoffmann,  
Am Riebedplatz,  
— Fernruf 2833. — 16306

## Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:  
I. Königsstr. 1, Eing. Kurze Gasse.  
II. Alte Bromenade (Heidbahn).  
III. Worliggänger.  
IV. Salsafabrikstr. 2, am Hall-  
markt, Volkskassette.  
V. Vor dem Steintor (Balsballe).  
Alle fünf sind geöffnet von  
früh 1/2 6 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Sesam  
Milch  
Fleischbrühe  
Eiterwasser  
Limouade

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u.  
Markttag (Dienstag, Donner-  
stag und Sonntag) abends von  
6 Uhr an Kartoffeln und Gerste  
zu 15 Pfg.

Warten zu 5 Pfg., welche sich  
besonders zu Gebräuten an Be-  
dürftigen eignet u. in den 5 Hallen  
verwendet werden können, sind in  
den 5 Hallen, sowie bei Herrn  
Kaufm. Knub. Barth, Leipziger-  
strasse 89, Nähe des Steint., Kaufm.  
Herrn Kaufm. Stille, Geißstr. 65,  
und Herrn Widius, Ritterstr. 8,  
zu haben.

## Zum Umzug

Beleuchtungs-  
Gegenstände  
für  
Gas, Spiritus  
u. Petroleum.  
— Änderungen —  
prompt und billig.  
Petroleum und  
Salon-Oel frei Haus.  
Glühkörper bis  
1. Oktober noch  
erhältlich.  
G. R. Kogel jun.,  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstrasse 7.

## Billigste Bezugsquelle für Möbel

in allen Holz- und Stahlar-  
ten vorräthig reichhaltige  
Auswahl in geschmackvollen  
modernen  
Salons, Speise-,  
Herren-, Wohn-,  
Schlafkammern mit zwei-  
und dreiteiligen Aufbeis-  
schränken und  
elegante Küchen-  
Einrichtungen.  
Vollständige  
Wohnungseinrichtungen  
im Preise von 200-5000 Mfr.  
sowie im Lager.

## Friedrich Peileke

Telephon 2450. Geißstr. 25.

## Boxerhündin

billig zu verkaufen.  
Hofgarten, Mannischestr. 13.

## Moderno Damen- Handtäschchen- Martin Jacoby

14. unt. Leipzigerstr. 14.  
Kleiner  
goldener Rahmen  
mit roter Seide versehen ge-  
gangen. Gegen gute Beloh-  
nung abzugeben  
Robert Frankestr. 15. v.

Hochzeits-Geschenke  
in größter Auswahl empfiehlt  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

## Familien-Nachricht.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen,  
der Frau Rentier

## Berta Günther geb. Lienekamp,

erwiesene dankbare Teilnahme sprechen wir unsern herz-  
lichsten Dank aus.

Halle a. S., den 21. September 1909.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fr. Günther.

## Gardinen-Wäscherei

## u. Appretur

nach eigenem System in tadelloser Aus-  
führung, am Platze konkurrenzlos.

## Färberei Mauerberger Chemische Reinigungs-Anstalt,

6 eigene Läden:

Leipzigerstr. 33, Fern-  
sprecher 1245, Moritzkirchhof 5,  
Geiststr. 13, Fernspr. 1252, Steinweg 27 (am Rannischen  
(Adler-Apotheke), Platz),  
Grosse Steinstrasse 1-2, Gr. Steinstr. 39 (neben  
(am Kleinschmieden), Walhalla).

## Sum Muskodjen verwenden Sie am vorteilhaftesten

## Richter's

feinstes Thüringer Musgewürz.

Original-Beutel zu 10, 15, 25, 50 Pfg. Hauptlager:  
Helmbold & Co., Leipzigerstr. Alb. Schlüter Nll., Gg. Über, Gr. Steinstr.

## Mitteilung.

Hierdurch zeige ergebenst an, dass ich die seit vielen  
Jahren von meinem verstorbenen Ehemann, dem

## Bäckermeister Franz Kolbe

betriebsene

## Bäckerei, Bismarckstr. 21,

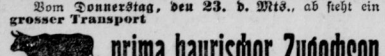
in unveränderter Weise weiterzuführen gedenke.

Mein Sohn, welcher unter der Anleitung seines  
verstorbenen Vaters reichlich Gelegenheit hatte, sich in jeder  
Weise ordentlich fachmännisch auszubilden, wird mich  
dabei getreulich unterstützen.

Für das dem Verstorbenen so reichlich entgegen-  
gebrachte Vertrauen und Wohlwollen sage ich meinen  
herzlichsten Dank und bitte ich ergebenst, dieses auch  
mir freundlich erhaltnen zu wollen.

Wwe. Therese Kolbe geb. Scheiding.

Vom Donnerstag, den 23. d. Mts., ab steht ein  
grosser Transport



## prima bayrischer Zugochsen

bei uns zum Verkauf.

Dalle a. S.,  
Geißstr. 10  
(Hof, Hof).

Oberländer & Budheim, Tel. 1114.

## Gelegenheits- Anzeigen

in denen die Adresse des Bestellers nicht genannt  
sein soll, werden am besten unter Chiffre aufgegeben.  
Solche Inserate vermitteln wir ohne Preisaufschlag  
für alle hiesigen und auswärtigen Blätter schnell,  
gewissenhaft und verschwiegen. Orientieren Sie  
sich gegebenenfalls über unsere vorteilhaften Be-  
dingungen.  
Gr. Ulrichstr. 63. Telefon Nr. 591.

## Aluminium Braut - Ausstattungen.

Anerkannt billig. — Streng reell.  
Nicht teurer wie gute Emaille.

Special-Geschäft

L. Kiessler,  
Neuhäuser 3,  
vis-a-vis A. Huth & Co.  
5% Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

## Rutenkartoffelverkauf,

a Rute 1.10 Mark, hat begonnen. Besessenerweg, hinter dem  
Hiebeckstr.

## Schweden, 1 Pack 1.0 Schacheln, 14 Pfg.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 25.